

**Niederschrift über die 15. Sitzung
des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg und des Amtes
Lauenburgische Seen am Mittwoch, dem 28.1.2026, 16 Uhr
im Rathaus der Stadt Ratzeburg, Raum 2.11**

Anwesend:

Silke Boldt (Vorsitzende)
Dr. Frank Baudach (Schriftführer)
Ulrike Homa (Mitglied)
Torsten Joachim Egge (Mitglied)
Kirsten Vidal (Mitglied)

Nicht anwesend / entschuldigt:

Andreas Gniech (Mitglied)
Birke Fuchs (Mitglied)
Ruth Sudendorf (kooptiertes Mitglied)

Verwaltung:

Mark Sauer (bis 18 Uhr)

Gäste:

Malte Friedrichsen (Kreisverwaltung) bis 17:05 Uhr
Monika Stasch (Bürgerin) bis 18 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Silke Boldt eröffnet die Sitzung mit herzlichen Neujahrsgrüßen und stellt die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung

Die verschickte Tagesordnung wird auf Antrag der Vorsitzenden um TOP 8.2 „Berichte aus den Ausschüssen“ und auf Antrag des Schriftführers um TOP 9.2 „Aktionsplan Inklusion der Gemeinde Kulpin“ erweitert und in dieser Form einhellig genehmigt.

TOP 3 Niederschrift zur Sitzung vom 26.11.2025

Die Niederschrift wird in der verschickten Form ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 4 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Betroffenen aus Stadt und Amt

- Frank Baudach berichtet, dass am 27.1.26 der Fußweg auf der westlichen Seite des Bahnhofs Ratzeburg zwischen Fuß-Überweg und dem geräumten Bahnsteig Gleis 2 nicht geräumt und für Rollator- und Rollstuhlfahrer kaum passierbar war. Er fragt nach der Zuständigkeit für diesen Weg. Mark Sauer will dies erfragen.
- Mark Sauer berichtet, dass die Frage nach der Notfallregelung für die Behindertentoilette am Marktplatz noch offen sei. Er will dies ebenfalls in der Stadtverwaltung erfragen.

TOP 7 Austausch mit dem Leiter des Fachdienstes Eingliederungshilfe des Kreises

Die Vorsitzende zieht diesen TOP vor und begrüßt Herrn Malte Friedrichsen, den Leiter des FD Eingliederungshilfe des Kreises Herzogtum Lauenburg. Herr Friedrichsen stellt sich vor und berichtet vom Tätigkeitsbereich seines Fachdienstes, der aktuell für ca. 3.000 Berechtigte zuständig sei und jährlich etwa 84 Mio. € an Mitteln u.a. für Schulbegleitung, Wohnbegleitung, Behindertenwerkstätten

sowie Einzelfallhilfen bewege. Grundsätzlich sei die Eingliederungshilfe für die Sicherung von Inklusion in all den Fällen zuständig, in denen andere Hilfen nicht greifen. Er lobt den Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg, bemängelt aber, dass in ihm keine Maßnahmen enthalten sind, die psychisch Beeinträchtigten zugute kämen. Er zeigt ein im SeaLife-Center verteiltes Umhängeband mit Sonnenblumensymbol, das auf versteckte psychische Behinderung der es tragenden Person hinweisen soll. Diese Umhänger sollen bei FASD Deutschland erhältlich sein. Er weist zudem darauf hin, dass in unserem Aktionsplan keine das Arbeitsleben betreffenden Maßnahmen enthalten seien. So könnten Stadt und Amt die Möglichkeit von Lohnkostenzuschüssen durch den FD Eingliederungshilfe stärker in Anspruch nehmen.

TOP 5 Neubesetzung des Amtes des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Silke Boldt erinnert, dass sie nach dem Ausscheiden von André Rode zur Vorsitzenden gewählt wurde und ihr vorheriges Amt als stellvertretende Vorsitzende neu besetzt werden muß. Torsten Joachim Egge erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und wird einstimmig gewählt.

TOP 6 Aufnahme kooptierter Mitglieder

Mark Sauer berichtet, dass es André Rode etwas besser gehe und er bereit sei, als neues kooptiertes Mitglied weiter im Inklusionsbeirat mitzuwirken. Dies wird einhellig begrüßt, er wird einstimmig als neues kooptiertes Mitglied gewählt.

TOP 8 Bericht aus der Stadt Ratzeburg

8.1 Neubau der OGS Ratzeburg am Standort ‚Riemann-Sportplatz‘, hier: Verbesserung der Barrierefreiheit für den Sportbetrieb (Antragstellung)

Mark Sauer informiert anhand erster Planungsentwürfe über den vom Schulverband geplanten Neubau der Offenen Ganztagschule Ratzeburg. Er verweist auf das daneben gelegene städtische Gelände und Gebäude mit nicht behindertengerechten Umkleiden, Duschen und Toiletten. Dem Aktionsplan Inklusion entsprechend könnte dies vielleicht gleich behindertengerecht mit umgeplant werden. Torsten Egge begrüßt die Idee und schlägt vor, den Zugang und Eingang zum Sportplatz dann gleich mit behindertengerecht umzugestalten. Beide Vorschläge finden einhellig Zustimmung. Es wird beschlossen, einen entsprechenden Antrag in die nächste Sitzung des ASJS am 12. Februar einzubringen.

8.2 Berichte aus den Ausschüssen

- Silke Boldt berichtet vom Bauausschuss (26.1.2026), in dem es um die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in den Straßen Zittschower Weg, Stettiner Straße und Neue Heimat ging.
- Sie berichtet außerdem von der Sondersitzung der Stadtvertretung am 27.1.2026, in dem die Projekte Sanierung des Sportplatzes Fuchswald sowie Ersatzneubau des Ratzeburger Ruderklubs besprochen und entsprechende Förderanträge im Rahmen des Bundesprogramms zur Sportstättenanierung beschlossen wurden.

TOP 9 Bericht aus dem Amt Lauenburgische Seen

9.1 Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen; hier: Vorbereitung des Arbeitstreffens in Klein Zecher

Mark Sauer erinnert, dass mit Bürgermeister Torkler in Klein Zecher noch ein Ersatztermin für den abgesagten Workshop in Klein Zecher gefunden werden muss. Er schlägt vor, einen Termin Ende April oder Anfang Mai ins Auge zu fassen. Frank Baudach übernimmt es, mit Herrn Torkler Kontakt aufzunehmen und dies zu klären.

9.1 Aktionsplan Inklusion der Gemeinde Kulpin

Frank Baudach berichtet, dass er auf der Grundlage der Ergebnisse des Kulpiner Workshops an einem Entwurf für einen Aktionsplan Inklusion der Gemeinde Kulpin arbeitet, den er auf der nächsten Sitzung des Inklusionsbeirats vorstellen und zur Diskussion stellen will. Er benötigt dazu noch die Info, wie viele Kulpiner/innen anerkannt schwerbehindert sind.

TOP 10 Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg

10.1 Schwerpunktsetzung in 2026

Die auf der vorigen Sitzung geführte Diskussion um die in diesem Jahr zu verfolgenden Schwerpunkte bei der Umsetzung des Ratzeburger Aktionsplans wird fortgesetzt. Neben der Verbesserung der Sportstätten soll vor allem die Problematik der Bushaltestellen verfolgt werden. Ulrike Homa erwähnt, dass insbesondere Bedarf bestehe, eine Bushaltestelle am Burgtheater einzurichten.

TOP 11 Antragstellung an die „Partnerschaft für Demokratie“, hier: Planung

11.1 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in 2026

Mark Sauer bittet, mögliche Aktionen in diesem Jahr z.B. am Tag des Grundgesetzes 23. Mai, bei dem für Juli geplanten Fest der Bundespolizei u.a. zu überlegen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beantragt Frank Baudach, alle gegen Ende der Sitzung nicht mehr oder nicht mehr vollständig abgearbeiteten Tagesordnungspunkte in der jeweils folgenden Sitzung an den Anfang der Tagesordnung zu setzen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

11.2 Weitere Maßnahmen

- Es tauchen Zweifel an der öffentlichen Erreichbarkeit des Inklusionsbeirats auf. Es muss geklärt werden, welchen Weg die an inklusionsbeirat@ratzeburg.de gerichteten E-Mails gehen.
- Ebenfalls muss geklärt werden, dass und auf welchen Wegen unsere Vertreter in den Ausschüssen zu Ausschusssitzungen eingeladen werden.

TOP 12 Beratungsanfragen an den Beirat, hier: Einführung einer Sprechstunde

Dieser Punkt wird aufgrund von Zeitmangel nur kurz erwähnt.

TOP 13 Termine

TOP 14 Verschiedenes

- Kirsten Vidal berichtet, dass eine Einladung der Landtagsfraktion der Grünen zu einem Gespräch am 2.2.2026 17-19 Uhr in Kiel vorliegt. Sie will teilnehmen.
- Sie erinnert an den „Welttag der Kranken“ am 11. Februar.
- Sie berichtet von der Aktion „Stille Stunde“ in Supermärkten, die Menschen mit Autismus oder ADHS ein Einkaufen ohne Reizüberflutung ermöglichen soll. Sie fragt, ob der Inklusionsbeirat diese Initiative nicht befürworten und z.B. durch ein Plakat für sie werben könnte. Sie weist auf das von dieser Initiative verwendete [Logo für nicht sichtbare Behinderung](#) hin.

Silke Boldt schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Silke Boldt
Vorsitzende

Frank Baudach
Schriftführer